Dein MEGAFON

Jugendhilfe-Snack # 5

Zusammenarbeit mit Eltern

Waschzettel
29.10.2026

SGB VIII: Hilfen zur Erziehung als Hilfen für das gesamte Familiensystem

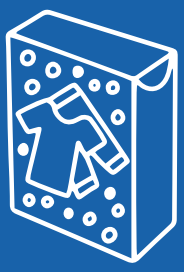
Wem soll geholfen werden?

- § 27 Abs. 1 SGB VIII: Eltern als Zielgruppe für Hilfen zur Erziehung
- § 37 SGB VIII: Anspruch auf Beratung und Unterstützung bei Fremdunterbringung (unabhängig vom Sorgerecht)
- Ziel: Verbesserung bzw. Widerherstellung der Erziehungsverantwortung der Eltern

Wie soll geholfen werden - Anspruch des SGB VIII für die Praxis stationärer Hilfen:

- umfasst mehr als Kooperation mit den Eltern im Rahmen des § 36 SGB VIII (z.B. im Hinblick auf die Förderung des Kindes und die Vermittlung zwischen Erziehungspersonen und Eltern)
- HzE als systemische Hilfen für das Familiensystem, parallele Hilfen für Eltern und Kinder beeinhaltet ebenso gleichzeitig pädagogische und therapeutische Leistungen für die Eltern,
- “Doppelhilfen” sind also ausdrücklich mitgedacht (§ 27 Abs. 2 und 3 SGB VIII)
- Aufgaben für Fachkräfte: Ausloten des Veränderungspotentials bei den Eltern, Sensibilisierung für die Interessen und Bedürfnisse des Kindes, Vermittlung und Begleitung des gesamten Hilfeprozesses
- Qualität: zentrales Kriterium für die Realisierung der Rückkehroption sowie Akzeptanz der (vorrübergehenden) Fremdunterbringung

Bedeutung der Zusammenarbeit mit Eltern für den Hilfeverlauf



Leitlinie der Sozialen Arbeit:
Adressat*innen sind Expert*innen ihrer Lebenswelt

Beudeutung familiärer Beziehungen und Bindungen:
prägend und bedeutsam, egal wie sie sind und waren - Biografiearbeit als Standardintervention

Umsetzung des Anspruchs aund Auftrags der Verbesserung der Erziehungskompetenzen

Verständnis für individuelle Gründe, Recht auf Widerstand und Beschwerde

Fachliche Impulse

Wording: Elternarbeit oder doch Zusammenarbeit mit Eltern?
Hilfeplanung: Wo, wie und durch wen kann die Hilfe für die Eltern realisiert werden?
Klarheit über die Zuständigkeiten von Jugendamt und Einrichtung
Potentiale der Zusammenarbeit mit Eltern: stärkt nicht nur die Beziehung zu den Eltern, sondern auch zu den Kindern
Eltern als Teil der Lösung und nicht nur als Teil des Problems